

WORBLENTALER HALLENSCHWINGET • BOLLIGEN • 28.3.2026

Michael Gwerder lachender Dritter

Der gestellte Schlussgang zwischen den beiden Mittelländern Adrian Walther und Fabian Staudenmann führte in Bolligen zu einem Gästesieg.

Die drei Eidgenossen wurden zum Auftakt nicht miteinander eingeteilt. Während Fabian Staudenmann (Lukas von Euw) und Michael Gwerder (Elias Pirkheim) siegreich starteten, verlor Adrian Walther gegen Jan Wittwer beim Gestellten bereits Punkte. Im zweiten Gang stellten die beiden Sieger aus dem Anschwingen, derweil Walther gegen Rückkehrer Gustav Steffen siegte. So waren sie wieder beieinander. Dies bis zum fünften Gang, dabei fehlten Gwerder die Noten für den Schlussgangeinzug.

Kein finaler Siegeswurf

Im Schlussgang war erst Walther derjenige, der mehr tat. Je länger der Gang dauerte, desto stärker



Michael Gwerder sorgte für den ersten Gästesieg seit 2016.

wurde Staudenmann. Der Sieg gelang keinem. Gleichzeitig bezwang Michael Gwerder zuletzt Paxton Grass. «In die Saison hineinkommen und befreit auftreten, lautete mein Ziel», so der lachende Dritte. Nebst Sieger Gwerder überzeugte speziell auch der 16-jährige Patrik Laimbacher mit Rang drei. ■

RANGLISTE SEITE 19

SCHAFFHAUSER FRÜHJAHRSSCHWINGET • HEMISHOFEN • 6.4.2026

Etienne Burger in souveräner Manier

Wie erwartet setzte sich einer der drei Eidgenossen im Feld am Ende durch. Im Schlussgang konnte sich Tagessieger Etienne Burger einen Gestellten leisten.

Neueidgenosse Etienne Burger ging im Schlussgang kein Risiko mehr ein. Der Gestellte im Duell zweier Gästeschwinger gegen den Luzerner Samuel Schwyzer reichte dem Berner Seeländer für den dritten Regionalfestsieg seiner Laufbahn. Entscheidend waren die fünf Siege in den ersten fünf Gängen. Diese brachten dem 22-Jährigen ein beruhigendes Polster ein.

Rang 4 für besten Schaffhauser

Für Schwyzer ist es am Ende trotz dem verpassten Tagessieg ein erfolgreicher Tag, klassierte er sich doch auf Rang 2. Mit Rang vier sorgte Nicola Graf für ein kräftiges Schaffhauser Lebenszeichen. Er bezwang zum Abschluss über-



Nach dem gestellten Schlussgang durfte sich Etienne Burger als Sieger schultern lassen.

raschend den Luzerner Gast Jonas Amrhyn, der 2026 auch schon ein Regionalfest gewann. Die weiteren Eidgenossen klassierten sich mit Rang 5 (Matthieu Burger) und Rang 6 (Jeremy Vollenweider) im erweiterten Spitzenfeld. ■

RANGLISTE SEITE 18

FRÜHJAHRSSCHWINGET • ZÄZIWI • 6.4.2026

Michael Moser überlegen zum sechsten Triumph



Da gab es für Thomas Wüthrich im Schlussgang gegen Eidgenosse Michael Moser (oben) kein Entrinnen mehr.

Ein Start-Ziel-Sieg, wie er im Bilderbuch steht! Michael Moser gewann zum zweiten Mal in dieser Saison ein Regionalfest mit sechs Siegen.

Der 21-jährige Eidgenosse Michael Moser wurde seiner Favoritenrolle nicht nur im Schlussgang

gegen den zwei Jahre jüngeren Thomas Wüthrich, sondern über den ganzen Wettkampfverlauf

souverän gerecht. Moser setzte sich mit sechs Siegen, wie schon vor zwei Wochen in Langenthal, souverän durch. Auf dem Weg zum sechsten Tagessieg der Laufbahn bezwang er im dritten Gang Eidgenosse Matthias Aeschbacher.

Ehrenplatz für Silvan Trittbach

Dank Siegen gegen die Teilverbandskranzer Damian Egli und Leandro Nägeli war Schlussgangverlierer Thomas Wüthrich in die Endausmarchung eingezogen. Dort zog er aber schon vor Ablauf der ersten Minute mit innerem Haken den Kürzeren.

Den Ehrenplatz holte Silvan Trittbach mit fünf Siegen. Einen Spitzenplatz vergab Matthias Aeschbacher mit dem Remis zum Abschluss gegen Sandro Galli. ■

RANGLISTE SEITE 18

RANGSCHWINGET • CHAVORNAY • 29.3.2026

Luzerner Premiere

Jonas Amrhyn feierte den grössten Erfolg. Im Schlussgang bezwang er Victor Cardinaux.

Schon zu Beginn legte Jonas Amrhyn mit dem Plattwurf gegen Eidgenosse Steve Duplan (am Ende Zweiter) den Grundstein für den Tagessieg. Trotz eines Gestellten im fünften Gang gegen den erstaunlichen Nichtkranzer Valentin Scherz reichte es für den Schlussgang. In diesem bezwang er den Sieger von 2019, Victor Cardinaux, und feierte den ersten Regionalfestsieg seiner Laufbahn.

Eine gute Leistung zeigte auch Janik Korrodi. Der Zürcher wird aufgrund eines Bauernlehrjahres 2026 für den Schwingklub Greyerz schwingen. ■

RANGLISTE SEITE 19